

An des Grabes Rand

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **33 (1965)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

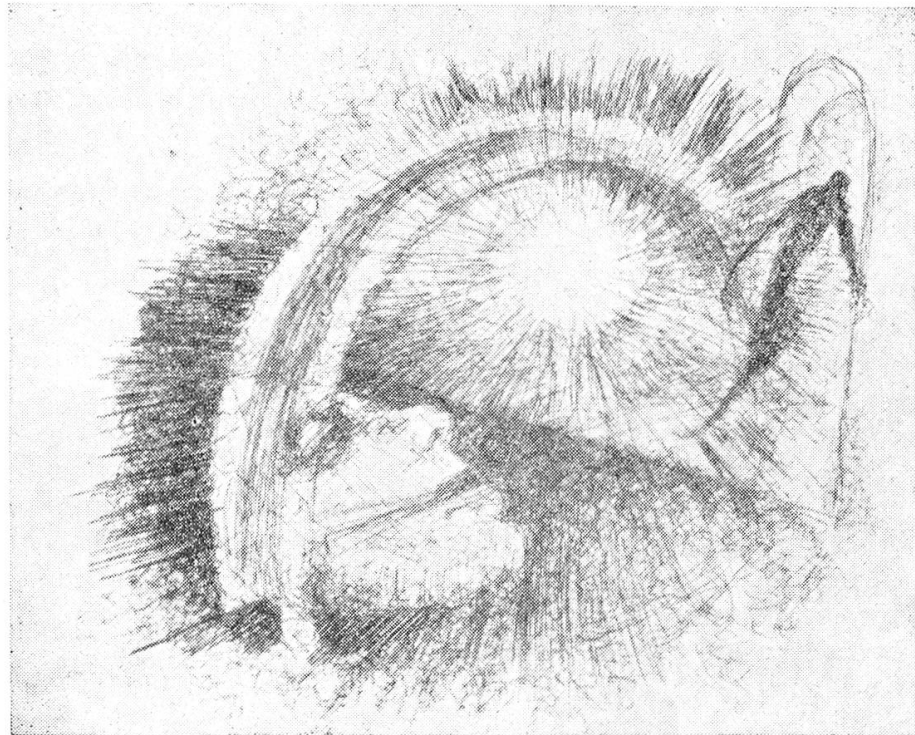
DER KREIS LE CERCLE THE CIRCLE

EINE MONATSSCHRIFT
REVUE MENSUELLE
A MONTHLY

November 1965

Nr. 11

XXXIII Jahrg./Année/Year



Zeichnung: Eduard Brucks, Berlin

An des Grabes Rand

An des Grabes Rand
macht der Sturm des Lebens halt.
Wo blasse, gelbe Rosen blühen,
reicht keine rauhe Hand
und die Gewalt der Menschen
nicht mehr hin.

Nur leise streut ein lauer Wind
die losen Blüten von Jasmin
wie weissen Schnee in roten Sand.
Auf einer goldnen Zahl
im dunklen Marmorstein
ruht mild der letzte Abendschein
und deutet still:

Du warst einmal!

RAINER-MICHAEL